

Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Krems

Die Freiwillige Feuerwehr Krems hielt am 18. März 2000 ihre diesjährige ordentliche Wehrversammlung im Gasthaus Hemmer-Töschler in Krems ab. Unter den Ehrengästen konnte HBI Schmölder Bürgermeister Ernst Meixner, Stadtrat Johann Papst, Bezirkskommandant Oberbrandrat Erwin Draxler, Abschnittsbrandinspektor Hermann Rupprechter von der Stadtfeuerwehr Voitsberg, Oberbrandinspektor Günther Höller sowie die Ehrendienstgrade EHBI Josef Töschler und Hubert Schwarz, EOBI Egon Pastirk, EBM Julius Ribul, EHLm Josef Bretterklieber, Alois Mafievic, Ernst Pagger, Vinzenz Sturmman, Elm Peter Ablasser, Max Otto und Adolf Pagger begrüßen.

Indem 45 Kameraden von 55 anwesend waren, konnte Schriftführer Peißl die Beschlussfähigkeit melden. Beim Tagesordnungspunkt „Gedenkminute“ wurde der verstorbenen Autopatinnen Frau Maria Pollak, Frau Rosa Marchl und an Frau Stefanie Hausmann gedacht.

Über Antrag von Bm Purgstaller wurde einstimmig von der Verlesung des Protokolls der letzten Wehrversammlung Abstand genommen.

Unter dem Punkt „Berichte“ konnte HBI Schmölder einen umfassenden Bericht über das abgelaufene Jahr 1999 vorbringen. Aus seinen Ausführungen ging hervor, dass die FF Krems 63 Übungen, davon 2 Abschnittsübungen und 1 F.- und B.-Übung mit 869 Mann und 1995 Stunden abhielt. Außerdem, dass es 10 Brandeinsätze, 2 Großbrände, 2 Mittelbrände, 2 Kleinbrände und 4 gelöschte mit 104 Mann, gab. Weiters waren 118 technische Einsätze, davon 19 Verkehrsunfälle, 24 Straßen- und Kanalreinigungen, 66 Wasserversorgungen, 2 Auspumparbeiten, 2 Erdrutsche, 5 Freimachen von Verkehrswegen, 4 Hochwasser, 2 Wasserschäden und 1 Mensch in Zwangslage, mit insgesamt 520 Mann und 1099 Stunden erforderlich.

Bei den Fahrzeugen und Geräten wurde mit dem TLF 124 Mal, mit dem KLF 25 Mal und mit dem MTF 10 Mal ausgerückt, wobei die Pumpe vom Tank, E-Tauchpumpen, Presslufthammer, Handscheinwerfer, Stromaggregat, Motorkettensäge, Schiebeleiter, Bergetuch, Abschleppseil verwendet wurden, und außerdem wurden 2840 Meter B-Schläuche, 7685 Meter C-Schläuche, 9880 Meter HD-Schläuche und 620 Meter Stromkabel ausgelegt.

Es waren 16 Dienstausrückungen zu Bezirksfeuerwehrtagen, Landesfeuerwehrtag, Abschnittsbesprechung, Arbeitstagung, Helden-gedenkfeier in Voitsberg, Weihnachtsbeleuchtungseinschaltung in Krems, Besuch von Bällen und Sommerfesten von angrenzenden Feuerwehren und Begräbnissen erforderlich.

Den Gruppenkommandantenkurs in der Feuerweherschule in Lebring besuchten Günter Poschner, Christian Kraxner und Klaus Portner. Mitgearbeitet wurde auch bei der Kainachuferreinigung und beim ARBO-Radrennen in Voitsberg.

Auszeichnungen erhielten für 50-jährige Feuerwehrzugehörigkeit EBM Julius Ribul und für 25-jährige Feuerwehrzugehörigkeit OLM Ernst Pagger und Lm Günter Poschner.

Unter „eigene Veranstaltungen“ hatte die FF Krems eine Weihnachtsfeier, eine ordentliche Wehrversammlung und eine außerordentliche Wehrversammlung, bei der durch das Ausscheiden von OBI Alfred Jauk Gerald Kraxner als neuer Kommandantstellvertreter gewählt wurde, einen Florianisonntag, verbunden mit einem Fröhlichschoppen, ein Sommerfest, einen Ausflug nach Portorotz, 8 Geburtstagsfeiern, wobei zum 75er EBM Julius Ribul, EHLm Josef Bretterklieber und EHLm Ernst Pagger sowie zum 70er EHBI Hubert Schwarz, EOBI Egon Pastirk und ELM Otto Max, zum 65er ABI Hermann Rupprechter und zum 60er Ehrenmitglied Stadtrat Johann Papst gratuliert wurden, und ein Maibaumaufstellen in Zusammenarbeit mit dem Fassdaubenclub Krems. Zusammenfassend ergibt dies 334 Tätigkeiten mit 927 Mann und 4933 Stunden. Neuzugänge waren Günther Kammeritsch, Emanuel Danso und Daniel Reiner.

Gerätewart Lerner berichtete über verschiedene Rüsthausarbeiten, besonders über den neuen Rüsthausboden, und erklärte die

Geräte für in Ordnung und einsatzbereit. Fahrmeister Hanns Kraxner berichtete über die Kilometerleistung der Einsatzfahrzeuge und erklärte ebenfalls, die Fahrzeuge seien in Ordnung und einsatzbereit.

Atemschutzwart Ohni berichtete, dass es 9 Übungen mit 27 Mann, davon eine Bezirksatemschutzübung bei den Sunfixl-Höhlen, eine Atemschutzübung im Kraftwerk Arnstein und eine Übung im Tunnel der Umfahrung Voitsberg gab. Weiters erklärte er, dass es 11 ausgebildete Atemschutzträger und 3 ausgebildete Atemschutzwarten bei der FF Krems gibt und erinnerte daran, dass der Termin zum AKL-Test in Bänbach nicht versäumt wird und erklärte außerdem die Geräte für in Ordnung und einsatzbereit.

Jugendwart Manfred Kraxner berichtete über die Jugendarbeit und dass beim Wissenstest in Mooskirchen die Jungfeuerwehrmänner Peter Amreich, Emanuel Donso und Thomas Schmidt in Bronze und Thomas Pagger in Silber mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen haben, wobei ihnen ein großes Lob auszusprechen ist. Weiters haben sie auch bei der Kainachuferreinigung teilgenommen, und ein Schiausflug wurde mit ihnen durchgeführt.

Funkwart Klaus Portner berichtete über die abgehaltenen Funk-sprechproben bzw. Funkübungen und erklärte die Funkgeräte für in Ordnung und einsatzbereit.

Kassier Erich Peißl berichtete ausführlich über die Kassengebarung des abgelaufenen Berichtsjahres. Kassaprüfer Gerald Moritz brachte seinen Bericht über die Kassaprüfung und stellte den Antrag, den Kassier sowie das Kommando zu entlasten, was auch einstimmig erfolgte. Als neue Kassaprüfer wurden Gerald Moritz und Thomas Hemmer gewählt.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Angelobungen und Beförderungen sowie Ernennungen“ wurden PFM Günther Kammeritsch und die JFM Martin Pagger und Thomas Pagger zu Fm angelobt. Zu OLM wurden die Lm Franz Kleindienst, Albert Pfennich und Günter Poschner sowie zum HLM wurde OLM Ernst Pagger befördert. Bei den neu hinzugekommenen Fachdiensten wurden HFM Manfred Kraxner zum Lm der Jugend, OFM Klaus Portner zum Lm Funk, Lm Ohni zum OLM Atemschutz und Lm Peißl zum OLM d. Verw. befördert.

Unter „Allfälliges“ berichtete HBI Schmölder noch über die nächsten Termine auf Bezirksebene und auch über die nächsten Termine der eigenen Wehr wie zum Beispiel das Sommerfest, das heuer am 22. und 23. Juli stattfinden wird.

Unter Punkt „Ansprachen“ machte OBI Günther Höller von der Stadtfeuerwehr Voitsberg den Anfang. Er bedankte sich zuerst für die Einladung, dankte auch im Namen des HBI Ing. Klaus Gehr für die gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Wehren, und als Bezirksfunkbeauftragter sprach er auch einen Dank an Ortsfunkwart Klaus Portner für die abgehaltenen monatlichen Funk-sprechproben aus.

ABI Hermann Rupprechter dankte zuerst auch für die Einladung, sprach auch darüber, dass die FF Krems wiederum Großartiges im abgelaufenen Jahr geleistet hat. Weiters sei ein Dank an alle gerichtet, die so pünktlich dem AKL-Test Folge leisteten. Weiters berichtete er über die nächsten Termine über Atemschutz und weitere Termine auf Bezirksebene sowie über die nächsten Abschnittsübungen, die heuer bei der ÖDK und in Krems stattfinden werden, und schloss seine Ausführungen mit einem „Gut Heil“.

OBR Draxler meinte in seinen Ausführungen, es sei wiederum alles gesagt worden, und er sprach seinen Dank an alle Wehrmitglieder für die gute Arbeit im abgelaufenen Jahr aus. Weiters Dank auch an die gute Führung, da die Ausführungen, die er mitgehört hat, auch mit der Statistik übereinstimmen. Beim Landesfeuerwehrtag solle wiederum eine starke Abordnung anwesend sein, dankte nochmals für die geleisteten Arbeiten und schloss seine Ausführungen mit einem „Gut Heil“.

Ehrenmitglied Stadtrat Johann Papst dankte zuerst für die Einladung und meinte, es war wiederum eine großartige Leistung, die die FF Krems geleistet hat, sprach seitens der Bevölkerung seinen Dank aus. Betont soll auch werden, dass die FF Krems auch eine gute Jugendarbeit leistet. Er bedankte sich auch für die Mitarbeit beim Faschingsumzug und dass er bei der FF mitmachen durfte und schloss seine Ausführungen mit einem „Gut Heil“.

Bürgermeister Ernst Meixner meinte, es wäre schwer als Letzter zu reden und meinte, die Vorredner hätten schon vieles gesagt. Er habe aber aufmerksam den Ausführungen des Kommandanten und der Amterführer zugehört und meinte, die FF Krems hat wiederum Großartiges geleistet. Er berichtete außerdem über die Aktivitäten, die um das Rüsthaus entstehen werden und meinte, auch dass für die nächste Arbeit im Rüsthaus (Turmverkleidung) selbstverständlich das nötige Geld aufgebracht wird. Zum Schluss dankte er nochmals seitens der Stadtverwaltung für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr und schloss seine Ausführungen ebenfalls mit einem „Gut Heil“.

Zum Schluss dankte HBI Schmölder allen Ehrengästen fürs Erscheinen, womit die Verbundenheit zur FF Krems gezeigt wird, dankte auch den Feuerwehrkameraden und der Feuerwehrjugend für die gute Zusammenarbeit sowie, um nicht unerwähnt zu bleiben, den Feuerwehrfrauen, die ja fast bei jeder Veranstaltung für die Mehlspeise sorgen, und schloss die diesjährige Wehrversammlung mit einem „Gut Heil“.

7. April 2000